

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsort: Dresden.
Verlagsnummer 25 241.
Für die Nachlieferung: 20011.

Bezugs-Gebühr bei wöchentlicher Lieferung in Dresden oder durch die Post monatlich M. 2200.—
Einzelnnummer M. 100.—, Sonntagsausgabe M. 150.—
Die Hefen zu 10 Nummern M. 1000.—, außerhalb Sachsens M. 1200.—, Postgebühren
angehen und Stempelgebühren unter Vorbehalt der weiteren Befehle M. 120.—
Bezugsgebühren laut Tarif. Unvollständige Lieferungen werden nicht ausbezahlt.

Druck u. Verlag von Ullrich & Neuberger in Dresden.
Postfach-Nummer 1068 Dresden.

Vertrieb nur mit Leichter Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht ausbezahlt.

August Förster Flügel, Pianos

Löbau (Sa.)

Verkaufsort: Dresden-A., Waisenhausstraße 8, Central-Theater-Passage

Französische Herausforderung der deutschen Minister.

Die Gewaltandrohungen gegen die Minister treten in Kraft — Proteste der Reichsregierung gegen die Erschießung deutscher Arbeiter — Desertionen und Meutereien in französischen Regimentern — Rückzug der Franzosen aus Gelsenkirchen — Steigende Preise trotz Dollarfahrung.

Androhung der Festnahme und Verurteilung durch französische Kriegsgerichte.

Paris, 21. Febr. General Deauville hat einen Befehl erlassen, nach dem den deutschen Ministern der Aufenthalt im Einbruchgebiet verboten ist. Die Polizeibehörden und die öffentlichen Organe sind angewiesen, die Minister, falls sie das Einbruchgebiet betreten, festzunehmen und den Militärgerichten der Besatzungsstufen anzuverwandeln. Falls das nicht geschieht, werden die angeordneten Sanktionen (Verhaftung der Städte und Entlassung) durchgeführt werden. (W. T. V.)

Verhängung der Passkontrolle.

Berlin, 21. Febr. Die französische Passkontrolle an der Grenze des Einbruchgebietes ist verschärft worden, was die Reisen der deutschen Minister in das besetzte Gebiet beeinträchtigen dürfte. Die Kontrolle erstreckt sich auch auf die Straßenbahn. In Verne sind sämtliche Weichhälften als Protest gegen das Vorgehen der Eindringlinge beschossen.

Freie Eingriffe in den Verwaltungsapparat des Ruhrgebietes.

Berlin, 21. Febr. Der „Vorwärts“ meldet aus dem Ruhrgebiet: Die Besatzungsbehörden hat die Befehlung erteilt, die Beamten im besetzten Gebiet von ihrer Geschäftstätigkeit abzuhalten. Gleichzeitig wird den deutschen Behörden verboten, an Stelle ausgewiesener Beamter neue Kräfte zu ernennen, und jede mündliche oder schriftliche Dienstankündigung untersagt. Der Reichspräsident hat die Durchführung dieser Befehle der Besatzungsbehörden abgelehnt.

Vom einem Befehl des französischen Kommandanten in Essen sind die gestern entlassenen Schutzpolizisten als abgelehnt zu betrachten. Jedes Mitglied der Schutzpolizei, das Dienst tut, soll vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Es soll eine rein örtliche Polizei von 600 Mann gebildet werden.

Der tatsächliche Hergang bei der Ermordung des Arbeiters Drees in Kirchende.

Aus dem Hinterhalt von französischen Soldaten erschossen. Berlin, 21. Febr. Der deutsche Geschäftsträger in Paris ist angewiesen worden, der französischen Regierung nachstehende Note zu überreichen: Die deutsche Regierung hat am 27. Januar bei der französischen Regierung Protest erhoben, weil der Arbeiter Drees in Kirchende bei Hagen von französischen Soldaten mit der Schusswaffe ohne Veranlassung

unausgewiesener Weise verletzt worden ist. Die französische Regierung hat diesen Protest am 13. Februar dahin beantwortet, daß die französische Wache pflichtgemäß auf eine deutsche Zivilperson geschossen habe, die trotz des vorläufigen Anrufes auf sich zurückgezogen sei. Die Haltung der Wache erscheine schon deshalb gerechtfertigt, weil in der Nähe der Stelle, wo die Zivilperson verwundet wurde, ein Revolver gefunden worden sei. Diese Darstellung entspricht nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Nach den Feststellungen der deutschen Behörden ist Drees vielmehr von der Wache und einem hinzukommenden französischen Soldaten unter Bedrohung mit dem Bajonett am Betreten der Gemarkung von Kirchende verhindert und aufgeführt worden, nach Hause zu gehen. Als er dieser Aufforderung nachkam, und den Heimweg einschlug, ließ die Wache ohne Grund von hinten auf ihn.

Die Anklage, die Drees getroffen hat, ist am Gesichtsgedenken und vom am Unterleib herangefahren. Das von hinten auf ihn geschossen worden ist, steht hierauf fest.

Es ist richtig, daß am Morgen nach der Tat ein französischer Offizier einen Revolver belgischen Ursprungs mit der Behauptung vorgezeigt hat, daß die Waffe an dem Ort gefunden worden sei, wo Drees verwundet wurde. Dieser Umstand kann aber das Verhalten der französischen Wache schon deshalb nicht rechtfertigen, weil diese auch nach der französischen Darstellung von Drees gar nicht bedroht worden ist. Uebrigens ist festgestellt worden, daß Drees nicht im Besitz eines Revolvers gewesen ist. Die deutsche Regierung hält unter diesen Umständen ihren Protest aufrecht.

Wie jetzt bekannt wird, ist der Arbeiter Drees gestorben. Außerdem ist der deutsche Geschäftsträger in Paris angewiesen worden, nach folgende Note zu überreichen:

Die deutsche Regierung erhält die Nachricht von neuen Mordtaten französischer Truppen im Ruhrgebiet. Am 17. Februar vormittags 11 Uhr erschossen fünf französische Soldaten auf der Heide „Prinz-Regent“ in Dortmund, um sich Brennholz zu sammeln. Als die Befehlskette ihnen den Weg versperrte und die Jochentore verriegelte, lösten sie Verstärkungen. Diese sprengten die Tore und schossen mit Maschinengewehren auf die deutschen Arbeiter. Der 16jährige Sieghart wurde schwer verletzt und ist alsbald gestorben. Der Arbeiter Schulz wurde durch Streifschuß am Hals verwundet. Der Markenkontrolleur Verdauser wurde verhaftet. In der Markenkontrolle wurden von den französischen Soldaten mit Revolvergeschüssen Zeitungen angezündet. Die deutsche Regierung erhebt gegen diese Mordtaten und Gewaltakte Protest. Sie behält sich vor, volle Genugtuung zu fordern. (W. T. V.)

Krieg oder Frieden im Osten?

(Von unserem Mitarbeiter für Chiragen.)

Im Gegensatz zu den Vorgängen im Westen, deren Charakter durchaus eindeutig ist, bleiben die Entwicklungsmöglichkeiten im Osten kompliziert und unklar. Es hängt das vor allem mit der Undurchdringlichkeit der russischen Sowjetpolitik zusammen. Das ist das Unheimliche der Situation, daß wir über Kräfte und Wollen Moskaus so völlig im Unklaren sind, weil die moskowitzische Diplomatie trotz der scheinbaren Offenheit, die sie zur Schau trägt, die Sprache nur dazu benützt, um ihre wahren Absichten zu verschleiern. Nur das eine steht fest, Sowjetrußland treibt eine nur von seinen eigenen Interessen bestimmte Politik und behält dabei immer das Endziel vor Augen, so oft es sich auch an Zwischenstufen berechnen läßt, wenn die augenblicklichen Umstände es erfordern. Als die Endziele der heutigen Außenpolitik lassen sich zwei Punkte feststellen: eine durchaus national-imperialistische Sammelpolitik im Innern und der Kampf gegen die „kapitalistischen“ Staaten Europas durch die „Weltrevolution“.

Die Sammelpolitik im Innern bedeutet die naturnotwendige Rückkehr zur zaristischen Unifikation und Zentralisierung. Solange der Moskauer Sowjetstaat in der Epoche der Bürgerkriege (1917 bis 1921) um seine Existenz zu ringen hatte, hat er mit großen Konzeptionen an die verschiedenen Nationalitäten im Sinne einer sehr weitgehenden politischen Selbständigkeit nicht gedacht. Als aber nach der Liquidierung der Wrangel-Regierung in Südrußland eine wirkliche Gefahr für das kommunistische Moskau aufschwanden war, als die großen Bauernaufstände unterdrückt wurden und im Vorjahr auch der letzte Rest der monarchistischen Elemente, Wladimiroff, zusammenbrach, hat man die Parole des russischen Einheitsstaates ausgegeben und in der Ukraine, Georgien, Aserbaidschan, Weißrußland und sonstwo der Autonomie ein Ende gemacht. Gegen Ende 1922 ist der Gedanke eines russischen Bundesstaates tatsächlich verwirklicht worden. Das ist natürlich ein sehr bedeutender Machtschritt. Die Auslandspolitik des Sowjetstaates wird einheitlich von Moskau aus geleitet. Das diese Zentralisierung sich ohne ernstlichen Widerstand hat durchsetzen können, erklärt sich unter anderem aus der grundsätzlichen Ablehnung der Selbstbestimmung der kleineren Sowjetstaaten in Großrußland, also aus dem Sieg der Moskauer „Bakuta“ über die noch minderwertigen Papierstaaten der anderen, denen vollends jede Deckung fehlt.

Die Sammelpolitik Moskaus richtet sich aber auch gegen die zurzeit politisch völlig von Rußland losgelassenen Mandatstaaten an der Ostsee: gegen Estland, Lettland und Litauen. Diese Gebiete, die seit 200 bzw. 150 Jahren mit Rußland vereinigt gewesen sind und deren ganzer Wirtschaftskreis wesentlich nach Osten eingeleitet ist, gravitieren noch heute nach Rußland. Darüber darf der kampflos annehmende Nationalismus dieser Kleinvolker, die sich als Kulturträger ersten Ranges gebärden, nicht hinwegtäuschen. Man darf ohne Ueberschreitung sagen, daß die Mandatstaaten Rußland weit mehr nötig haben, als Rußland sie. Bei Rußland ist es mehr eine Frage des Prestiges und des Vorkriegens, dem Kommunismus auf günstigem Boden den Sieg zu sichern, als eine Forderung der Weltmacht. Die Türkei hat keine längere mehr die Bedeutung wie früher für Moskau: Rußland besitzt die Schwarzmeerküste, im Norden aber an der Murmanhälfte einen eisernen Hafen, während die Türkei sich mit alleiniger Ausnahme von Trabzon, im Winter monatelang gelockert ist. Die Benützung der großen Häfen Kiew, Nizza und Libau kann sich Rußland aber auch durch Freilieferungsverträge sichern, ohne daß es hier die staatliche Hoheit ausübt. Der Konflikt zwischen Rußland und den baltischen Staaten besteht gleichzeitig in Permanenz und Rußland behandelt Estland und Lettland mit sichtbarer Geringschätzung und läßt keinen Zweifel, daß es ihnen nur Schonzeit gibt, bis die Umstände für eine entscheidende Abrechnung gekommen sind. Die Interessen deutschen Reiches, die, gewiß mit Recht, die großen wirtschaftlichen und politischen Interessen betonen, die uns mit Rußland verbinden, dürfen sich daher seiner Tauschung darüber hingeben, daß diese russische Einhehlung letzten Endes eine besondere Einhebung Deutschlands für die Mandatstaaten ausschließt. Wir haben zwar keinerlei Interesse daran, daß sie von der Wirklichkeit verläßt, aber wir werden uns dem wahrscheinlichsten Gang der Ereignisse nicht ernsthaft entgegenstellen dürfen.

Im Rahmen der Sammelpolitik liegt auch die Nichtanerkennung der russischen politischen Grenzziehung, wie sie im Nizner Frieden Moskau aufgezogen worden ist, einem Frieden, der bisher von den Großmächten nicht

Ein Bantensabkommen über die Goldanleihe.

Kurzfristige Schahanweisungen.

Berlin, 21. Febr. In einer Vorbesprechung im Reichsfinanzministerium mit Vertretern einiger Berliner und auswärtiger Banken wurde ein Einverständnis über die Art der Mitwirkung der deutschen Bankwelt bei der Begebung von 200 Millionen Goldmark Schahanweisungen erzielt. Es soll ein Konfortium gebildet werden, das 50 Millionen Dollar in dreijährigen Schahanweisungen von der Reichsbank garantiert werden, zur öffentlichen Zeichnung gegen Bezahlung in Devisen oder ausländischen Noten ausfällt. Das Konfortium soll die Anleihe zur Hälfte fest, zur Hälfte in Kommission übernehmen. Es werden voraussichtlich 25 bis zu einem Dollar herunter ausgegeben werden. Die Stücke sollen bei der Darlehnsbank beizubringen sein. Durch würde das Publikum eine Devisenanleihe erhalten, die jederzeit zu billigen Umsätzen beizubringen ist, während auf der anderen Seite die Mittel des Reiches und der Reichsbank auf Beeinflussung der Devisenwerte auf lange Zeit hinaus gefahrt werden. Ueber die Einzelheiten finden weitere Besprechungen statt. Es heißt, daß die Banken die Absicht haben, trotzdem sie die Stücke der Anleihe in Devisen einzuzahlen müssen, ihrerseits Papiermarkzahlungen zum Goldkurs von den Zeichnern anzunehmen, und sind der Ansicht, daß weite Schichten, die ihre Substanz sichern, aber effektive Devisen nicht erwerben dürfen, von der Zeichnungsmöglichkeit Gebrauch machen werden. Allerdings mühten sich die Banken gegenüber solchen Papiermarkzahlungen selbst durch Anschaffung von Devisen bedecken, und diese Deckung wird vermutlich eine entsprechende Verhärterung der Devisenmarktsituation zur Folge haben. Hingegen hätten die Banken angeht, daß sie für den von ihnen fest zu übernehmenden und in Devisen einzuzahlenden Teil der Anleihe die Devisen nicht auf dem Markt kaufen, sondern aus eigenen Beständen bestreiten wollen. — Wie es heißt, soll für die Goldanleihe des Reiches auch ein Börsenmarkt geschaffen werden.

Berlin, 21. Febr. Zu der Meldung über die Ausgabe einer Goldanleihe berichtet die „Voll. Zn.“: Die technischen Einzelheiten für die Durchführung der Zeichnung sollen von

einer Unterkommission festgelegt werden, die unter Vorsitz des Reichsbankpräsidenten Hansen einarbeitet. Es ist in Aussicht genommen, mit der Auflegung der Anleihe am 1. März zu beginnen. Der Ausgabekurs soll 100 Prozent betragen.

Die Anleihe als Teil der Stützungsaktion.

Berlin, 21. Febr. Ueber die Begebung einer Goldanleihe des Reiches im Betrage von 200 Millionen Mark Schahanweisungen wird von unrichtiger Seite noch mitgeteilt, daß die bisherigen Besprechungen zunächst der Sicherung des Projektes gälten. In Wirklichkeit ist man der Ansicht, daß die Schahanleihe mit 6 Prozent Zinsen bei einem Kurs von 100 Prozent gute Aufnahme finden würden. Die kleinsten Stücke der Goldanleihe würden etwa 2000 Papiermark betragen. Die Anleihe selbst ist, wie versichert wird, nur ein Teil der Aktion der Reichsregierung zur dauernden Stützung der Mark. Ausdrücklich beabsichtigt man, ein zweites Konfortium zu bilden, das aber nicht den ganzen Betrag übernehmen, sondern 80 Prozent zunächst zum kommissionarischen Verkauf erhalten würde. Es heißt, daß auch große Anzahl an dem Konfortium herangezogen werden sollen.

Die zweite Aufgabe, die zu lösen sei, bestehe darin, die Anleihestücke so bald als möglich herauszubringen. Von der Lösung dieser Aufgabe wird es abhängen, wie sich insbesondere auch die Umwälzungen gestalten werden, die sich aus der Auflegung einer Reichsanleihe in Dollar ergeben. Heute vormittag sei man bereits bei allen in Betracht kommenden Stellen nochmals erneut ernstlich an eine Prüfung der Probleme des Goldkontokorrents und Goldpostenverkehrs herangegangen. Wenn die Stücke der neuen Anleihe bald herauskommen, fände schon in aller nächster Zeit mit der Eröffnung eines solchen Verkehrs bei Banken und Sparkassen gerechnet werden.

Dollar (Amtlich): 23 000
Im Freiverkehr abends 6 Uhr: 22850

Der Dollar fällt, die Preise steigen weiter. In dem unter dieser Überschrift gebrachten Marktberichts in Nr. 40 der Dresdner Nachrichten wird uns aus Wien...

Das Reichliche Seminar als Oberstufe. Mit Ostern 1923 wird in dem Reichlichen Seminar zu Dresden-N. neben der Hauptschule ein Aus der neuankommenden Deutschen...

Einmal der 192er. Die am 10. Februar abgehaltene Ehrenmahlfeier wurde dem bisher jährlichen Verlauf der eingeleiteten Weihnachtsfeier...

Bereine und Veranstaltungen. D. v. C. Alpenverein, Sektion 'Meißen'. Deutsche Touristenvereinigung...

sofern die Firma Radmann aus Hohen den Kleinanbau auf. Die linke Mehrheit des Stadtvorstandes-Kollegiums...

Schläge für den Mittagstisch. Kartoffelsuppe; Omeletten aus Eipulver, Apfelsaft.

Amliche Bekannmachungen. Städtische Mädchen-Bewerbe und Handelskule...

Für die am 16. April beginnenden Lehrgänge werden Schülerinnen, soweit Platz vorhanden ist, aufgenommen: In die gewerbliche Abteilung...

Nachschub. Die Nachschub im 10. Bezirk (Schloßstraße) findet vom 20. Februar bis 20. März in der Schaufwerkstraße...

Bezug von Gas und Strom durch Kleingewerbetriebe. Die Zuständige für den Februar hat nach dem am 18. Februar 1923 festgesetzten Preisen von 600 Mf. für ein...

Wöchentliche Zuschläge. A. Für Gas bei der Beleuchtung in einem regelmäßig beleuchteten Räume...

Table with columns for 'Monat', 'Zuschlag', 'Wärme', 'Licht', 'Wasser', 'Abwasser', 'Gas', 'Strom' and rows for 'Februar' and '1 Brennpunkt beheizt'.

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: Auf Blatt 1582 die Gesellschaft...

Auf Blatt 1289, betr. die Gesellschaft 'Einiger Werke Aktiengesellschaft in Dresden: Die Profura des Geschäftsführers...

Dresdner Genossenschaftsregister. Eingetragen wurde: Auf Blatt 144, betr. die Genossenschaft...

Das Kontoverfahren über das Vermögen des Max Hoffmann, zuletzt in Dresden, Inhaber der nichtinsolventen Firma 'Dresdner Sportplatz'...

Bermischtes. Wilms römische Villa für 9 Millionen Lire...

Wilms römische Villa für 9 Millionen Lire (9 Millionen Mark) verkauft. Italienische Zeitungen zufolge hat Fürst Wilms...

Ueber den Selbstmord des Anführers Risch in Stolz wird noch berichtet: Risch selbst hatte vor bereits im vorgerückten Alter...

Brand in einer Papierfabrik. Am Mittwoch brach in der Steintor-Papier- und Fappensabrik in der Wittdammer Straße...

Eine Bronzebüste Schillers als Liebesdenkmal. Am Stadtpark haben unsere verehrten Lieberhaber eine wertvolle Bronzebüste...

Amerikanische Kloster-Romanze. Unter höchst eigenartigen Umständen dramatischen Verhältnissen wurde kürzlich eine junge amerikanische Nonne...

Table titled 'Wetterlage in Europa am 21. Februar 1923, 8 Uhr früh.' with columns for 'Stationenname', 'Wetter', 'Temperatur', 'Wind', 'Nebel', 'Wolken', 'Niederschlag'.

Wettermeldungen aus Sachlen vom 21. Februar, 7 Uhr früh.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Donnerstag den 22. Februar. Fortwährende Auflockerung, lockere Zirkulation...

Wetterausblick für Freitag und Samstag den 23. und 24. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Sonntag den 25. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Montag den 26. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Dienstag den 27. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Mittwoch den 28. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

Wetterausblick für Donnerstag den 29. Februar.

Table with columns for 'Station', 'Höhe', 'Barom.', 'Temp.', 'Wind', 'Wetter', 'Nied.', 'Niederschlag'.

NASAN advertisement featuring an illustration of a person using a nasal spray device. Text: 'NASAN im Rohr beugt dem Schnupfen vor! Das neue erfolgreiche Nasen-Desinfizans...'.

RENNER Weisse Woche

Ein Angebot großer Warenmengen zu vorteilhaften Preisen / Mengen-Abgabe vorbehalten

Tisch-Serviette
kräftige Qualität, mit Wäselmuster, Stück
R 690.-

Untertaile
Vordereinsatz mit reich. Stideseidverzierungen
R 2900.-

Hemdentuch
kräftige, solide Qualität, besonders preiswert. Meter
R 2800.-

Ländel-Schürze
aus weichem gestreiften Batist, mit hübschem
galblichem Stiderei-Ansatz
R 2500.-

Bacffisch-Kleid
aus weichem Schieferstoff, farblich poliert
mit Schärpengarnierung
R 12750.-

Bacffisch-Rock
aus weichem Voll-Batist, Plissee-Falten
R 42500.-

Mädchenkleid
aus bestem, weichem Vollwole, mit reicher
Stiderei und Knöpfen verziert; für 12
bis 14 Jahre. R 49300.- bis
R 41000.-

Zipfelmütze
aus weich. Wolle, mit fein. Admire-Streifen
R 3400.-

Bluse
aus weichem dichten Wädelstoff, Domb-
form, mit Schürchen und Vordereinsatz
R 7000.-

Lütleid
reiche Stiderei, Taille gezogen, Doppelfrock
R 32000.-

Büstenhalter
aus weichem Wädelstoff, mit festem
Schluss, tabelloser Sitz
R 1850.-

Kinder-Stiefel
weich Leinen, prima Lederohle Derby-
schnitt. Größe 23-24
R 7500.-

Wasch-Westen
für Herren, weich Bique R 12000.-, weich
Kups R 11600.-, gestreifter Waschstoff
R 9400.-

Damen-Wäsche
Taghemd, kräftiger Stoff, mit Stiderei-
einlage und Saumabschluss R 6900.-
Taghemd, moderne Trägerform, tierlich
gebleicht, feinstes Wädelstoff R 8400.-
Beinkleid, kräftiger Stoff, mit Stiderei-
einlage, gute Ausführung R 6500.-
Beinkleid mit breitem Stoffvolant, Erde
besteht, prima Stoff R 7200.-

Damen-Wäsche
Untertaile, fester Stoff, Hüdenchluss,
Stiderei-Ansatz R 3500.-
Untertaile, duft. Batist, mit reicher
Valenciennepunzeverzierungen R 4750.-
Untertaile, sehr duftig, Trägerform,
Dandstiderei und Klöppeleinlagen R 6500.-
Untertaile, feine Ausführung, Malo-
tuch, Valenciennepunze, Dandstiderei R 8600.-

Taschentücher
Taschentuch für Damen, weich Batist,
mit Doblbaum, feine Qualität R 150.-
Taschentuch für Damen, weich Batist,
mit Doblbaum und schön. gelb. Erde R 195.-
Taschentuch für Herren, weich Batist, mit
breiter Doblbaumkante, feine blaue Qual., St. W. R 450.-
Taschentuch für Herren, weich Linon,
mit versch. farbigen Kanten R 490.-

Handtücher
Handtuch, weich Gerstenform, kräftige
Qualität, 44 cm breit R 1850.-
Waffelhandtuch, weich, m. rot. Kante,
gelüftet, Größe 50x100 R 1480.-
Handtuch, feines Gerstenform, weich, rote
Kante, solide Qualität, 45 cm breit, Meter W. R 1850.-
Dresshandtuch, weich, festes Halb-
leinen, gut trocknend, 46 cm breit, Meter W. R 2800.-

Herren-Hemden
Herren-Taghemden aus kräftig.
Hemdstoff, mit Kanten 17000 ohne Kante. R 14050.-
Herren-Nachthemden, kräft.
Qualität, mit Kanten u. Vorstiderei verziert, R 22000.-
Herren-Oberhemden, ohne
Kante, in weich. mit Tamast od. Vique-Einf. R 24500.-
Herren-Oberhemden mit va.
Vique-Einf., m. Kante R 3500, ohne Kante R 35200.-

Blusen
Bluse aus weichem Bananastoff, Domb-
form, offen und geschlossen tragbar R 11000.-
Bluse aus weichem Voile, Rimoniform,
mit Motiv im Vorderteil R 16500.-
Bluse aus weichem Vollvoile, mit Reue
u. lang. Kermeln, Einlag u. Säumd. georb. R 49000.-
Bluse a. weichem Vollvoile, eleg. Aus-
führung, m. groß. Rüstung, Dobl., Kästelarb., R 60000.-

Korsetten
Büstenhalter a. vorzügl. Stoff, lange
Form, solide Verarbeitung R 4250.-
Strumpfhalter-Gürtel, weich, in
allen Weiten vorzüglich, 1 Paar Gürtel R 4250.-
Korsett aus halbhartem Stoff, tabelloser
Sitz, mit Saumabschluss, besonders preisw. R 4950.-
Hüftformer aus gutem Diell, vorzügl.
Sitz, mit eingeleigten Rüsteln R 6500.-

Gardinenstoffe
Gardinenstoff mit ausdrucksvoll. breiter
Kante, besonders preiswert R 4500.-
Kongrestoff in moderner Kleinmiste-
rung, vorzügliche Qualität R 6500.-

Klein-Möbel
Korbstisch, weiche Vollweide, wulst
form, mit bequemem Lehne. R 24000.-
Wäschekiste, weich lach., m. bun-
stoffolierter u. Kermelne, ca. 80 cm br. R 46900.-

Damen-Wäsche
Nachthemd, kräftiger Stoff, tierlich
gebleicht und bestid. R 8900.-
Nachthemd, feine Ausführung, mob.
Sulupform, mit Klöppeleinlagen R 15800.-
Prinzehrock, prima Wädelstoff, mit
Doblbaum, moderne Trägerform R 7500.-
Prinzehrock, Batist, sehr duftig, mit
Valenciennepunze u. Spitzen R 26000.-

Damen-Wäsche
Garnitur, Trägerhemd mit Beinkleid,
Saumabschluss, tierlich bestid. R 13500.-
Garnitur, Trägerhemd mit geschloss.
Beinkleid, fein. Wädelstoff, m. Klöppeleinl. R 22000.-
Garnitur, Hemd u. geschloss. Beinkleid,
Batist, m. Klöppe- od. fein. Spitzenverzier. R 29000.-
Garnitur, Trägerhemd u. geschl. Bein-
kleid, sehr duftig, Batist, m. arten. Spitzen. R 36000.-

Stidereien
Stiderei, verschiedene tierliche Muster,
2 cm breit R 165.-
Stiderei, verschiedene reizende Muster,
8 cm breit R 220.-
Stiderei, besonders gute Ausführung,
entwürfende Muster, 4 cm breit R 470.-
Stiderei-Einf. u. Ansatz, 7 cm
breit, prima Stoff, lauber gebleicht, Meter W. R 690.-

Wischtücher
Wisch Tuch, weich mit rot. kariert, gute
Qualität, Größe 50x50 R 450.-
Wisch Tuch, gutes Halbseinen, weich mit
rot. kariert, gebleicht u. geband., Gr. 56x56, St. R 780.-
Wisch Tuch, weich m. farb. Kante od. far-
vorz. Halbseinen, Größe 56x56, Stück W. R 950.-
Wisch Tuch, Rüstergew., vo. Halbseinen,
weich m. rot. Kante, gel. u. geb., Gr. 80x80, St. R 1490.-

Wäsche-Stoffe
Renforcé, mittelfädige, gute Qualität,
80 cm breit R 3200.-
Renforcé, feinfädige, weiche Ware, bef.
für Damenwäsche geeignet, 80 cm br., Meter W. R 3700.-
Linon f. Verbezüge u. Kissen, kräft. solide
Qual., 130 cm br., Mtr. 3900.-, 80 cm br., Mtr. R 3800.-
Dowlas für Bettlaken, dauerhafte, aus-
probierbare Ware, 145 cm breit. R 6300.-

Kleider
Taillierkleid, Taille und Rock, reich ge-
stickt, halblange, halblange Kermel. R 40000.-
Kleid, weich Vollvoile, gekräuselte
farbige Stiderei, in der Taille gezogen, R 68000.-
Kleid, weich Voile, runder Ausschnitt, reich
mit Kermel- u. Sammetband gekräuselt. R 80000.-
Kleid, Crêpe de Chine, rund Ausschnitt,
Rock reiche Stiderei, als Brautkleid geeignet. R 280000.-

Schürzen
Kinder-Schürze, Dobl., w. gest.
Batist, m. Stid. Verarbeitung, Gr. 70-80 cm, W. R 3800.-
Ländel-Träger-Schürze, weich,
statt. Bat. m. Stid. Einlagen u. Ansatz verorb. R 4950.-
Ländel-Träger-Schürze, Wien
form, w. gest. u. statt. Bat. m. Stid. Einf. u. Halb. R 6850.-
Servier-Schürze, sol. Verarbeitung
aus festem Wädelstoff, mit Stiderei-Einlag. R 9500.-

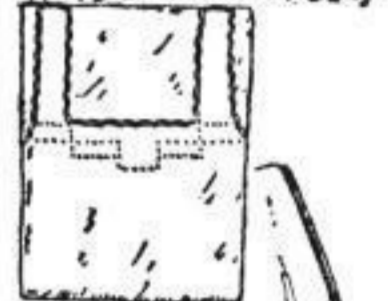
Gardinenstoffe
Wull, weich, feines Streifenmuster, besonders
geeignet zur Anfertigung von Garnituren, Mtr. W. R 8400.-
Wull, weicher Grund, mit farb. Tupfen,
125 cm breit R 13000.-

Bettstellen
Kinder-Bettstelle, weich lach., eine
Seite zum Abklappen, Größe 140x70 cm, R 68000.-
Kinder-Bettstelle in Holz, weich
lach., gekräuselt. Form, Gr. 140x70 cm, R 164000.-

Taschentuch
für Damen
weil. Linon
R 450.-



Tabot
Linnen
R 490.-



Taghemd
weil. Wädelstoff
R 5400.-



Unterhose
Rückenstück
Linnen
R 3900.-



Nachthemd
Schulterform
kräftig. Stoff
R 9500.-



Garnitur
Hemd und
geschl. Beinkleid
R 19000.-



Prinzehrock
Nachthemd, m. Vale Spitzen
u. Einlage mod. R 17000.-

Wollstein-Schnittmuster / Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen / Wollstein-Schnittmuster

RENNER

MODE HAUS
DRESDEN ALTMARKT

Das lockende Licht.

Roman von Erich Eckenstein.

(Nachdruck verboten.) (13. Fortsetzung.)

Aus Gründen, die nur sie allein kannte, sah die Staff diesen Treiben weniger beifriedigt zu. Gewiß sollte Hans die reiche Witwe betrachten, aber nur, um ihr blühendes Geschäft zu übernehmen. So aber drohte die Sache eine andere Wendung zu nehmen und damit Staffs schönste Pläne zu vernichten.

Wie viele haben sich von der Wirtschaftlerin zur Hausfrau emporgearbeitet! Wird wohl die Vielci auch verstehen. Und so wurde sie nicht müde, Daniel Wetzler zu schildern, wie großartig viel die Vielci in der Stillschaltung profitierte.

Hans lehnt kumm in einem Winkel der Küche und starrt finster vor sich hin. Da und dort schließt ein Wort an sein Ohr von dem, was die anderen bereden und planen.

Und nicht überbrücken kann in alle Ewigkeit. Der Vater ist tot, mit dem Nachbarn hat ich nie viel Ansehen gehabt — leicht ließ ich halt da mütterlichen und fremd in der Welt.

Seine Augen irren verwirrt über den wohlbekanntesten Raum und durch das kleine Fenster hinaus nach dem Keller, der mit seinem Pulchwerk bemalten, sah den Berg hinauf.

Und wieder ein Weilschen später schloß er sich auf die Türe und schaute lange hinab auf seinen Hof, wo sie in der großen Stube schon Licht angezündet hatten. So heimlich lag der rötliche Schein dort hinaus in das lahrgarne Dämmerlicht.

Jetzt meint er die Worte des Vaters wieder zu hören, deutlicher, klarer noch als an jenem Abend. Große Räus...

lann einß brauchen im Leben. „Wohl, wohl,“ denkt er, „werd' ich haben müssen.“ Die Kramer-Weid nähert sich ihm eilig.

Nun begeben sich alle eilig in den Flur zur Einsegnung. Die Bäuerin und ihre Töchter weinen laut. Niemand aber meint so viel und auffällig wie die Staff.

Beim Wiesenwirt wird die „Totenachtung“ eingenommen. Wie ein Mann, der endlich gedrohen ist, fällt es von den Leuten und bald achts' infolge zu.

Familiennachrichten

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Thessa und ihres Sohnes Bruno beehren sich bekannt zu geben.

Meine Verlobung mit Fräulein Thessa Otto, einzigen Tochter des Gutsbesizers und Gemeindevorstandes Herrn Holm Otto...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen eigen hochzutret an Dr. Wilhelm Frigische...

Kaffeehaus Blesch Donnerstag, 22. Februar 8 Uhr Festabend für die Ruhrhilfe

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen eigen hochzutret an Apoth. Willy Glauontzer...

Sarrasani Täglich 7.15 Uhr, Sonntag auch 3 Uhr. Letzte Woche Der Fremden-Legionär...

Jutta ausgesprochene Glanzgebilde. Jette für die unheimlich viel in geschätzten Blumen...

goldene Herren-Uhr zu kaufen gesucht. Offerten unter Maukach, Silberberger Straße 18, 1., erbe em.

Schöne Familiennachrichten. Vermählt: Adolf Dietrich m. Anna Schimke...

Hören Sie mein Angebot für Brillanten, Perlen, Juwelen aller Art, Gold, Platin u. Silber Gegenstände...

Warum lassen Sie Ihre alten, lecht viel Geld bringenden Gebisse Zähne...

Ohne marktschreiende Reklame, sondern streng reell kaufe ich Brillanten, Gebisse, einz. Zähne, Gold-, Silber- und Platin-Gegenstände u. Bruch...

Ganze Fabriekrichtungen, auch einzelne Maschinen, Akkumulat., Ball., Dynam., Elektromot., Transmiffionen...

Deutschnationale Volkspartei Landesverband Ostschlesien. Wer verlegt die Verfassung? Zum Eintritt berechnen Einzahlung...

KAMMER-LICHTSPIELE 29 Wilsdruffer Straße 29 Fernruf 17060 Eddie Polo Zirkus-Sensations-Film 6 Zirkus Gray 36 Episoden Ab Donnerstag: Betrogene Betrüger

Konzertdirektion F. Rieß (F. Pötner). Heute Donnerstag, 7. Uhr, Künstlerhaus. Federico Dávila Miranda Am Bedstein: Waldemar Lischowsky.

Dresdner Philharmon. Orchester Nächsten Montag 7. Uhr, Gewerbehau Volks-Sinfonie-Konzert

D. H. V. Freitag den 2. März abds. 7. Uhr im Vereinshaus, Jugendkonzert.

Galvanisierung von Messingblech schnellstens durch „Saxonia“.

Detektiv Schipek Wilsdrufferstr. 11. Tel. 11011.

„SAVOY“ Donnerstag den 22. Februar und Freitag den 23. Februar Auftreten der bekannten Tänzerin Hilde Engel

Ball-Anzeiger. Donnerstag den 22. Februar: Drei-Kaiser-Soj Balmengarten.

Speisezimmer wohnt Eiche, kleine in allen Größen noch vorrätig zu erh.

Wolle München Gabelstr. 9. Ziel: Blass, Becker, Ziel: Werberstraße 30, 1.

Nr. 52 Dresden Nachrichten, 22. Febr. 1923 Seite 8

Vertical text on the far right edge of the page, likely a list of names or a continuation of text from another page.

Börsen- und Handelsteil.

Dresdener Börse vom 21. Februar.

Die Interaktion der an der heutigen Börse war nicht sehr lebhaft, doch charakteristisch für die allgemeine Stimmung ist...

Table with market data for Dresden, including sections for 'Dresdener Börse vom 21. Februar' and 'Kursnotizen'.

Table titled 'Amtlich notierte Devisenkurse' showing exchange rates for Berlin and Dresden.

Table titled 'Wechselkurs im Freirekehr am 21. Februar bis abends 6 Uhr.' showing exchange rates for various locations.

Die heutige Börse eröffnete anlässlich der zahlreichen vom Publikum in den Markt geleigten Kaufkraft in fester Haltung...

Table titled 'Berliner Börse vom 21. Februar' with market data for Berlin.

Auf der Hamburger Börse wird das Geschäft bei abgemessener Umsatz und Zurückhaltung der Spekulation in engen Grenzen...

Verlangende Notierungen: Wien 7750 bis 7400 bis 7500 bis 6500 bez.

Frankfurt (für 100 Mark): Amsterdam 0,110 bis 0,111 Gulden.

Die heutige Börse eröffnete anlässlich der zahlreichen vom Publikum in den Markt geleigten Kaufkraft...

Dresdener Kurse vom 21. Februar

Table with 'Dresdener Kurse vom 21. Februar' containing various market values and prices.

Table with 'Dresdener Kurse vom 21. Februar' containing various market values and prices.

Table with 'Dresdener Kurse vom 21. Februar' containing various market values and prices.

Berliner Kurse vom 21. Februar 1923

Table with 'Berliner Kurse vom 21. Februar 1923' containing various market values and prices.

Table with 'Berliner Kurse vom 21. Februar 1923' containing various market values and prices.

Table with 'Berliner Kurse vom 21. Februar 1923' containing various market values and prices.

